

CHEIRON LOGBUCH

Nachdem eine geheime Übertragung entschlüsselt werden konnte, brach die Cronus 2110 in dem Versuch auf, Proben von Wirkstoff A0-3959X.91-15 ausfindig zu machen.

Die Dechiffrierung eines Teils der Daten führte sie zum 26-Draconis-System und einem kleinen Planetoiden namens LV-1113, der sich im gewaltigen Asteroidengürtel des Trinärstern-Systems verbarg.

Tatsächlich konnte dort die Anlage einer uralten fremden intelligenten Spezies entdeckt werden, die "Konstrukteure" genannt wurden. Auch die gesuchte Chemikalie konnte dort geborgen werden, doch ein Teil davon war bereits eingesetzt worden und hatte weitreichende Mutationen in der hiesigen Flora und Fauna bewirkt.

Während das Team von Wissenschaftlern mit dem experimentierte, was es den 26-Draconis-Stamm von Wirkstoff A0-3959X.91-15 nannte, wurden Teile der Besatzung mit Sporen des pathogenen Partikels infiziert.

Kurz darauf brachen Monster aus den Crewmitgliedern hervor und reiften schnell zu noch größeren Bestien heran, die Neomorphe genannt wurden. Wenig später versank das Schiff im Chaos.

Dabei löste das Team unbeabsichtigt einen Alarm-Mechanismus der "Konstrukteure" aus, der dazu führte, dass das gesamte Sternensystem instabil wurde: Der rote Stern des Systems begann zu kollabieren, sich in ein Schwarzes Loch zu verwandeln und seine Schwester-Sterne zu verschlingen.

Man arbeitete an einem Gegenmittel: Einen Impfstoff, der aus dem 26-Draconis-Stamm synthetisiert wurde. Er sollte die Mannschaft gegen die Neomorph-Partikel zu schützen und so verhindern, dass grässliche Monster in ihren Körpern heranwuchsen. Doch erste Versuche an den Infizierten wiesen auf Mutationsbildungen in Blutproben hin.

Es kam zur Meuterei und die Cheiron - das Wissenschaftsbeiboot der Cronus, in dem sich die infizierten Crewmitglieder aufhielten - wurde abgetrennt. Der Rest der Mannschaft entkam mit der Cronus von LV-1113, während die Cheiron zurückblieb.

Die Zurückgelassenen wurden in der Akkretionsscheibe gefangen, als die junge Singularität den Planetoiden in Stücke riss. Die Cheiron wurde dabei beschädigt und ihr Überlicht-Antrieb zerstört.

Die Mutationen veränderten auch den Organismus der Crew - doch irgendetwas war anders.

Der letzte Eintrag der Wissenschafts-Offizierin Lugar lautet:

"Ich spüre, wie meine Synapsen glühen: Die Strahlung des Plasmafeldes lässt unsere Zellen weiter mutieren. Ich werde Eins mit dem Organismus - Und der Organismus wird Eins mit mir. Eine perfekte Symbiose. Es baut etwas... einen Kokon für uns, damit wir uns verwandeln können. Offizier Lavigne ist noch nicht soweit - und er hat Angst vor dem was ihn erwartet. Ich habe ihm geholfen sich in eine Kälteschlafkapsel zu legen und ihn vor den anderen versteckt. Jetzt ist er fort und ich kann ihn nicht mehr finden. Bald werde ich mich aufgeben und eine neue Stufe der Evolution erreicht haben. Mein Mensch-Sein werde ich ablegen und in der Brutstätte zu etwas Höherem wiedergeboren: Ich werde vollendet sein!"

MU/TH/UR MISSIONSREKORDER

IRONFISH – PROJEKT

Die Daten enthalten nachrichtendienstliche Protokolle über UPP-Funkverkehr der letzten Jahre. Interessante Protokolleinträge:

- 2185/09/14 - NOTFALL-PEILSENDER DER CHEIRON IDENTIFIZIERT
- CHEIRON -> WISSENSCHAFTS-BEIBOOT DER USSS CRONUS
- USSS CRONUS: 2110 verschollene Wissenschafts-Mission

Die IRONFISH-Daten beinhalten detaillierte Dokumentationen von Flottenbewegungen und entschlüsselten, streng geheimen Einsatzbefehlen des „Ministeriums für Weltraumsicherheit“ der UPP.

Das Schwarze Loch Ablassen zieht elektromagnetischen Signale an, die für Netzwerkübertragungen verwendet werden, was es zur idealen Parabolantenne zum Ausspionieren der nahen UPP-Sektoren macht.

Das Alliierte Oberkommando der Vereinigten Amerikas (UAAC) beauftragte Weyland-Yutani, die Daten mithilfe von als Hawking Strahlensensoren getarnten Weitspektrum-Empfängern zu sammeln.

Die DA/UT/UR-Systeme sind das Herzstück von IRONFISH: Sie analysieren die aufgefangenen Signale und entschlüsseln den UPP-Funkverkehr.

CRONUS-MISSION

2110 - DIE CRONUS MISSION

USCSS CRONUS, RAUMSCHIFF DER WEYLAND WFS M3 HELIADES-KLASSE

Nachdem eine geheime Übertragung entschlüsselt werden konnte, brach die Cronus 2110 in dem Versuch auf, Proben von Wirkstoff A0-3959X.91-15 ausfindig zu machen.

Die Dechiffrierung eines Teils der Daten führte sie zum 26-Draconis-System und einem kleinen Planetoiden namens LV-1113, der sich im gewaltigen Asteroidengürtel des Trinärstern-Systems verbarg.

2183 - CRONUS-PROTOKOLLE

Die Cronus kehrte nie zurück, wurde aber 73 Jahre später von einer wissenschaftlichen WY-Mission gefunden. Es konnten Logbücher und Proben des 26-Drakonis-Stamms sichergestellt werden.

Das Schicksal der CHEIRON ist unbekannt. Man geht davon aus, dass sie vom Schwarzen Loch verschlungen wurde.

Die Protokolle beschreiben, was sich auf der Mission zugetragen hat.

CRONUS-PROTOKOLLE

Tatsächlich konnte im 26-Draconis-System auf LV-1113 die Anlage einer uralten fremden intelligenten Spezies entdeckt werden, die "Konstrukteure" genannt wurden.

Auch die gesuchte Chemikalie konnte dort geborgen werden, doch ein Teil davon war bereits eingesetzt worden und hatte weitreichende Mutationen in der hiesigen Flora und Fauna bewirkt.

Während das Team von Wissenschaftlern mit dem experimentierte, was es den 26-Draconis-Stamm von Wirkstoff A0-3959X.91-15 nannte, wurden Teile der Besatzung mit Sporen des pathogenen Partikels infiziert.

Kurz darauf brachen Monster aus den Crewmitgliedern hervor und reiften schnell zu noch größeren Monstern heran, die Neomorphe genannt wurden. Wenig später versank das Schiff im Chaos.

Dabei löste das Team unbeabsichtigt einen Alarm-Mechanismus der "Konstrukteure" aus, der dazu führte, dass das gesamte Sternensystem instabil wurde: Der rote Stern des Systems begann zu kollabieren, sich in ein Schwarzes Loch zu verwandeln und seine Schwester-Sterne zu verschlingen.

Man arbeitete an einem Gegenmittel: Einen Impfstoff, der aus dem 26-Draconis-Stamm synthetisiert wurde. Er sollte die Mannschaft gegen die Neomorph-Partikel zu schützen und so verhindern, dass grässliche Monster in ihren Körpern heranwuchsen. Doch erste Versuche an den Infizierten wiesen auf Mutationsbildungen in Blutproben hin.

Es kam zur Meuterei und die Cheiron - das Wissenschaftsbeiboot der Cronus, in dem sich die infizierten Crewmitglieder aufhielten - wurde abgetrennt. Der Rest der Mannschaft entkam mit der Cronus von LV-1113, während die Cheiron zurückblieb.

Die verbliebenen Wissenschaftler der Cronus fanden allerdings auch im Raumschiff selbst Sporen des Erregers, somit arbeiteten sie weiterhin fieberhaft an der Verbesserung ihres Heilmittels.

Beim Verabreichen des Medikaments waren sich die Ärzte nicht darüber bewusst, dass ihr Heilmittel mit Risiken verbunden war - und dass es bei manchen Patienten mit der Zeit scheußliche Mutationen hervorrief.

Da einige der Geimpften sich zu verwandeln begannen, andere aber nicht, konnte die restliche Mannschaft der Cronus diesen Zusammenhang nicht herstellen.

Schließlich versetzten sich die letzten Überlebenden in Kryoschlaf.

MEDIZINISCHE LOGBÜCHER

Die Logbücher enthalten Informationen über die Experimente im Medizinischen Labor.

BIO-MECHANISCHE WESEN - BEOBACHTUNGEN UND ANALYSEN

Es scheint sich um ursprünglich menschliche Wesen zu handeln, die starken Mutationen - oder vielmehr einer starken Evolution - ausgesetzt waren.

Verfügen über enorme telepathische und telekinetische Kräfte.

Scheinen einerseits als Individuum - aber andererseits auch als ein Schwarm-Organismus zu handeln.

Streben nach Vermehrung, sind aber genetisch dazu nicht in der Lage.

Benötigen die reine Form eines Mutagen-Beschleunigers, um sich vermehren zu können. Offenbar sind sie trotz ihres enormen Entwicklungs-Stadiums nicht in der Lage, diese Substanz selbst herzustellen.

Ein Wesen hat Dr. Clerke nicht wahrgenommen, als er sich in direkter Nähe zu einer aktiven Kryokammer befand. Bio-Mechanische Wesen könnten blind gegenüber Lebewesen sein, die sich mit extremer Kälte umgeben. Überstrahlt die Abwesenheit von Wärme ihre visuelle Sensorik für Lebensformen?

IONISCHER PROTO-PLASMAMORPH "HESSDALEN-LICHTER"

Anstatt in den ionisierten Plasmadüsen des Ablassen-Lochs verdampft zu werden, haben sie sich diese mikroskopisch kleine Partikel zu helischen Strukturen organisiert.

Sie sind Leben, das nicht existieren sollte, Leben, wo kein Leben bestehen können sollte.

Durch die Zuführung von Plasma-Energie vermehren sie sich.

Sie schwirrten nicht nur um den großen Meteor, der auf Terminal 01 verbracht wurde, sondern sind auch über die Micro-Meteoritenschwärme, welche die Station getroffen haben, an Bord gekommen.

THEORIEN:

Clerke:

* Die Hessdalen-Lichter haben sich mit mechanischen Strukturen der Station verbunden und konsumieren Unengen von Energie.

* Die Hessdalen-Lichter sind auch für die Ausbreitung der sogenannten "Proto-Brutstätte" verantwortlich.

PROTO-BRUTSTÄTTE

Ein bio-mechanischer Organismus breitet sich auf der Station aus.

THEORIEN:

Webb: Das Zentrum ist der Meteor in Terminal 01 auf Deck G. Er breitet sich über Schächte auf allen Decks aus.

Clerke: Der Meteor ist vermutlich ein zentraler Knoten, ich glaube aber, dass es auch unabhängige Brutstätten auf anderen Decks zu gibt, die sich eventuell miteinander verbinden oder schon verbunden haben. Ich vermute, dass der Organismus beim Einschlag des Mikro-Meteoriten-Schwarms auf den Decks C/E/G an Bord der Station kam. Die heftigen Einschläge waren sicherlich kein Zufall, denn sie erfolgten kurz nachdem wir den Meteor in den Hangar von Terminal 01 gebracht haben.

Wir konnten mehrere Ausprägungen des Organismus identifizieren:

Wir nennen einen zentralen Ort des Organismus, von wo sich die organisch/anorganischen Ranken ausbreiten, einen Knoten.

Große Knoten können sich zu Brutstätten entwickeln. Hier bildet der Organismus biomechanische Kreaturen aus, die offenbar zu seinem Schutz fungieren sollen.

Wir konnten bislang zwei Stadien dieser organischen Kreaturen identifizieren, aber vermutlich gibt es mehr:

STUFE I: Kapseln

Sobald sich die Lebende Proto-Brutstätte ausreichend auf einer mechanischen Form ausgebreitet hat, versucht sie, sich mit biologischen Einheiten zu verbinden. Sie bildet Kapseln aus, die wie große Säcke von der Decke hängen.

Was sich in diesen Säcken befindet, ist uns unklar, da wir von einer genauen Untersuchung bisher Abstand genommen haben. Wir (Dr. Clerke und Dr. Webb) waren uns einig, dass dies vom WY-Wissenschafts-Team übernommen werden sollte.

STUFE II: "Squid-Babys"

Wir vermuten, dass diese Kapseln nach einer gewissen Zeit aufplatzen daraus eine Kreatur schlüpft, die an einen augenlosen äu0erst aktiven Tintenfisch mit nur vier Greifarmen erinnert. Dr. Clerke hat diesen Organismus "Squid-Baby" getauft. Der Organismus konnte bislang nicht gefangen werden. Er ist äußert flink und scheint sich nach seiner Geburt bevorzugt in ein Versteck zurück zu ziehen.

STUFE III: ???

Unbekannt. Aber wir vermuten, dass der Organismus wächst und sich weiterentwickelt. Auf Deck H haben wir einige schleimige Spuren und menschliches Blut gefunden, auf die wir uns keinen Reim machen können. Die Arbeiter berichten, dass mehrere Sträflinge verschwunden sind. Sie machen Stykes verantwortlich. Und Stykes macht Wicks verantwortlich. Wir glauben, es war eventuell Stufe III.

Der Zweck der Brutstätte ist uns unklar, aber er scheint große Mengen von Energie zu absorbieren.

Möglicherweise wird die Brutstätte auch dafür benötigt, um die vollendeten bio-mechanischen Wesen zu gebären. Doch dies ist offenbar nicht möglich, bevor sie eine reine Form des Mutagen-Beschleunigers erhält, welche die Ersten ihrer Art einst erschaffen hat.

Wir sind uns nicht sicher, wie viele es von ihnen gibt. Wir vermuten nur eine Hand voll.

Möglicherweise finden wir im Herz des Meteors Antworten, doch auch dies sollte vom WY-Wissenschaftsteam geplant werden. Solange arbeiten wir an einem Pathogen, welches die Brutstätte vernichten kann.

NACHBAU DES MUTAGEN-BESCHLEUNIGERS

WEBB:

Wir haben große Fortschritte gemacht, den Beschleuniger zu rekonstruieren.

Als Basis diente uns organisches Material von Ausläufern eines Brutstätten-Knotens.

Für mich ist klar, dass wir diesen Wesen nicht einfach den Beschleuniger überlassen können. Vielleicht würden sie uns tatsächlich verschonen, aber dafür würden sie sämtliches Leben auf alle Kolonien vernichten und in eine lebende Hölle verwandeln. Dennoch müssen wir tun was sie sagen - Stykes ist keine Hilfe und wir müssen wissen, mit was wir es hier zu tun haben.

Wir müssen das Ergebnis der Serum-Analyse abwarten. Clerke hat dafür eine DA/TH/UR-Einheit mit so vielen Terminal-Subsystemen von MU/TH/UR verbunden wie möglich. Schneller geht es nicht, da wir keinen direkten Zugriff auf MU/TH/UR bekommen.

CLERKE:

Wir arbeiten nun auf Wunsch von Webb auch an einem Plan-B: Dr. Webb glaubt, ein Virus herstellen zu können, welches auf die Proto-Brutstätte abtöten kann. Erste Versuche sind vielversprechend, aber wir müssen das Virus in weitaus höheren Konzentrationen herstellen, damit die Proto-Brutstätte wirklich abstirbt und sich nicht nur einen "Schnupfen" holt. Ohne die reine Formel des Mutagen-Beschleunigers geht es nicht.

Ich bin mir nicht sicher, ob wir das wirklich tun sollten. Erste Versuche an Ranken sind vielversprechend, eine Detail-Analyse läuft nun. Ich frage mich wo Webb steckt. Er ist so unzuverlässig und wirr geworden. Er macht mich fertig. Wie diese Kopfschmerzen. Die Medikamente helfen nicht. Ich werde ihn suchen. Er muss was tun! Er ist schließlich Arzt! Ansonsten ist er nutzlos für mich. Aber er könnte noch einen anderen Wert haben. Ich glaube ich weiß, wie ich diese Kopfschmerzen los werde. Ich muss ihn nur finden... Styk, #es wirrrr mir helfen! Und we´nn^ nicht, werDE ich MU/TH/UR hackkkkkn und diese+#+m SpinneRR seineEE DÄMLICHN Blechbüch)72sen wegnehm!!!!

SERUM-ANALYSE

FORMEL UNVOLLSTÄNDIG.

FEHLENDE KOMPONENTEN:

- (A) LEBENDER XENOMORPHER ORGANISMUS (STUFE II ODER HÖHER)
- (B) PROBE DES URSPRÜNGLICHEN MUTATIONS-BESCHLEUNIGERS A0-3959X.91-15 (26-DRAKONIS-STAMM)

ANLEITUNG:

- LEBENDE MUTAGENE ZELLEN AUS NEURALDRÜSE VON SUBJEKT (A) HINZUFÜGEN
- MUTAGEN A0-3959X.91-15 HINZUFÜGEN

SERUM-MODIFIKATION "WEBB-X":

Das Virus ist widerstandsfähig und kann dem Ziel über ein luftübertragbares Spray, per Injektion oder in flüssiger Form verspritzt zugeführt werden.

Aktuelle Konzentration unzureichend.

Erfolgswahrscheinlichkeit: 17%

Erfolgswahrscheinlichkeit mit Komponente A: 61%

Erfolgswahrscheinlichkeit mit Komponente A+B: 96%

MU/TH/UR LOGBUCH

850912:

PROJEKT-PROTOKOLL:

PROJEKTLLEITER: DR. BENJAMIN CLERKE

BERGUNGSOOPERATION "HESSDALEN-METEOR"

AUTHORISIERUNG: WY-HQ

ORT: DECK G -TERMINAL 1

850914:

ENERGIE-PROTOKOLL:

WARNUNG. STROMSPITZEN.

HOHE LAST AUF DECK G.

KASKADIERTE AUSFÄLLE DER SICHERUNGSKREISE.

NOTABSCHALTUNG.

850914:

HAUPT-PROTOKOLL:

NEUSTART MU/TH/UR

850914:

SCHADENS-PROTOKOLL:

SCHWERE SCHÄDEN AUF DECKS C,E,G

MANUELLE NOTFALL VERIEGELUNGSPROTOKOLLE INTAKT.

850915:

SICHERHEITS-PROTOKOLL:

ACCOUNT: B.CLERKE

ZUGRIFFS-ANFRAGE:

- MISSIONS-REKORDER

- WY-ARCHIV

- CRONUS

ZUGRIFF: VERWEIGERT

ACCOUNT GESPERRT!

850915:

NETZWERK-PROTOKOLL:

ROUTING DER TERMINAL-STATIONEN ZU DA/TH/UR SYSTEMEN: B3,D2-3,E3-6,G1-6,F3-7

AUTORISIERUNGS-ACCOUNT: B.CLERKE

VERBINDUNG ZU TERMINAL-STATIONEN UND SENSOREN ABGEBROCHEN

850918:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 11%

850919:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 16%

850920:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 29%

850921:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 41%

850922:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 80%

850923:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 123%

850924:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 184%

850925:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 293%

850926:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 562%

850927:

ENERGIE-PROTOKOLL:

ENERGIE-ANSTIEG AUF DECK G-TERMINAL 01 UM 1202%

850927:

SCHADENS-PROTOKOLL:

FEUER-ALARM IM ZENTRAL-RECHNER-RAUM.

FEHLER

ABSCHALTUNG MU/TH/UR

NOTFALLPROTOKOLL DER DA/UT/UR EINHEITEN GESTARTET

HITZE - KRITISCH ***

STYKES GESCHICHTE

2175 (vor 10 Jahren):

Wicks war bei der Eröffnung der Station die Stations-Managerin.

2177:

Wicks war durch einen Unfall viele Stunden mit einem in einer Außenbord-Wartungs-Kapsel in der Umlaufbahn des Schwarzen Loches gefangen. Als wir sie wieder zurück auf die Station bringen konnten war sie... nicht mehr sie selbst.

Kurz darauf legte sie Feuer in der Station, es drohten ganze Ebenen verloren zu gehen.

Am Ende konnten wir die Station retten, aber fast 70 Tote gegen auf ihr Konto!

2178:

Erebos wird als Hochsicherheits-Gefängnis wieder eröffnet und Stykes als Aufseher eingesetzt. Er sorgte dafür, dass Wicks verurteilt und nach Erebos gebracht wird.

Seitdem hat Stykes ein Auge auf Wicks, und tut alles, damit die Verrückte die Station nicht nochmal gefährdet.

Februar 2185:

Clerke, der wissenschaftliche Offizier der Station, hat etwas in der Umlaufbahn des Schwarzen Loches entdeckt: Die Hessdalen-Lichter. Er wollte sie unbedingt untersuchen, aber ich habe weiteren Tests erst zugestimmt, wenn wir das OK vom Konzern bekommen.

Das ist hier schließlich in erster Linie ein Hochsicherheitsgefängnis!

September 2185:

Im September hatten wir dann schließlich das OK - die Kommunikationswege sind hier draußen ziemlich lang.

Clerke hat den Meteor, um den diese Lichter kreisen in den großen Hangar von Terminal 1 gebracht.

Und dann hat er nur ein paar Tage gebraucht, um uns hier fast alle umzubringen, dieser Arsch!

Er behauptete, in dem Meteor wäre noch was anderes! Eine Maschine, oder ein Schiff! Irgendwas mit einem Stromanschluss hatte er entdeckt - und ohne das mit mir abzusprechen, war er der Meinung, dass es eine gute Idee sei das Ding an unsere Energieversorgung anzuschließen.

Das Ergebnis war, dass der Strom in der gesamten Station ausgefallen ist!

Kurz nach dem Stromausfall haben uns Unmengen an Mikro-Meteoritenschwärmen durchlöchert. Wir mussten ganze Sektionen aufgeben, unter anderem die Wohnquartiere auf den Decks C und E!

Ich habe Clerke sämtliche Forschung an dem Ding untersagt bis das Wissenschafts-Team - also sie hier sind. Hab das Terminal versiegelt und Schluss damit! Und habe diesem Arschloch klar gemacht, dass ich nichts mehr von ihm sehen und hören will, bis sie her auftauchen.

Naja, hat er sich aber nicht drangehalten. Ich hatte genug mit den Sträflingen am Hut, die spielten immer mehr verrückt. Es gab Tote und Leute vom Personal sind plötzlich verschwunden. Für mich war sofort klar, dass Wicks dahintersteckt! Diese Frau hat sie nicht mehr alle! Die ist eine Psychopathin!

Und sollte auch recht behalten! Vor knapp einer Woche hat Wicks einen Aufstand angezettelt! Seitdem geht hier alles vor die Hunde! Aber ich kriege das wieder in den Griff! Sobald ich Wicks habe, wird sich hier wieder alles beruhigen! Wicks ist der Schlüssel!

Vor zwei Tagen ist dann auch der Hauptcomputer ausgefallen und irgendein krankes Zeug wuchert zwischen den Schotts. Ich war letztens nochmal auf Ebene C im Hydrokultur Garten: Was immer da wächst - normal ist das nicht! Habe die Tür versiegelt, da geht erst mal keiner mehr rein!

Von den beiden schlaunen Herren, die mir diese ganze Scheisse hier eingebrockt haben - habe ich seit einer Woche auch nichts mehr gesehen: Faselten noch mit wirrem Zeug zu, was von intelligentem Organismus und dass wir ihn bekämpfen müssten. Ich hab denen gesagt: DER GEFÄHRLICHSTE INTELLIGENTESTE ORGANISMUS HIER IST WICKS! UND BEVOR ICH SIE NICHT WIEDER EINGEFANGEN HABE, SOLLEN DIE BEIDEN CLOWNS GEFÄLLIGST IHRE KLAPPE HALTEN!!!

Ich bin Profi! Klar sieht man immer wieder wirre Dinge, das kommt vom NVS! Dafür gibt es Medikamente!

So, und was ist jetzt mit ihnen? Helfen Sie mit Wicks und ihre Bande zu schnappen? Sie haben sich ihre PDT-Sender herausgerissen, diese gerissenen Bestien...

Jetzt brennen schon mehrere Sektionen! Das alles sie! Das hat sie schon einmal getan!

Wir müssen sie aufhalten, sonst zerstört sie die ganze Station!

WICKS GESCHICHTE

2175 (vor 10 Jahren):

Wicks war bei der Eröffnung der Station die Stations-Managerin.

2177:

Stykes hat fast 70 Arbeiter umgebracht, indem er die Luftschleusen öffnete und es Wicks in die Schuhe geschoben hat.

2178:

Erebos wird als Hochsicherheits-Gefängnis wieder eröffnet und Stykes als Aufseher eingesetzt. Er sorgte dafür, dass Wicks verurteilt und nach Erebos gebracht wird.

Seitdem hat Stykes ein Auge auf Wicks und macht ihr das Leben am Rand der Hölle zu einer wahren Hölle.

Februar 2185:

Die Wissenschaftler der Station haben etwas in der Umlaufbahn des Schwarzen Lochs entdeckt... etwas, was nicht da sein sollte... etwas Krankes und Böses... und diese Wahnsinnigen wollten es näher untersuchen!

Mitte September 2185:

Die Vollidioten haben damit begonnen, diesen bösen Meteor mit seinen Höllen-Lichtern zu bergen... sie haben das Ding auf die Station gebracht! Nach Terminal 1! Und sie haben damit begonnen, ihre Tests zu machen...

Es hat dann auch nicht lange gedauert, da war die Kacke am dampfen...

Das Ding war gerade mal ein paar Tage an Bord, und schon wurde die Station von einem Schwarm aus Mini-Meteoriten durchlöchert!

Das war niemals ein Zufall! Das Ding hat sie gerufen! Das Ding war es! Es will uns alle umbringen! Oder noch viel Schlimmeres mit uns anstellen!

Die Station hat übel Schaden genommen, einige Sektionen mussten versiegelt werden. Und danach wurde es nicht besser... Immer mehr Systemstörungen, wir hatten sogar einen stationsweiten Stromausfall!

Und dann, eine Woche später... sind plötzlich Leute verschwunden... kamen von ihrer Schicht nicht mehr zurück. Also... welche von uns und auch die Synthetischen oder die von der Verwaltung... einfach weg!

Stykes hat mich wieder dafür verantwortlich gemacht, aber ich war's nicht! Das Ding ist es! Es hat Monster geboren die uns jagen! Sie lauern in der Dunkelheit... und dann schlagen sie zu!

Da haben uns dann unseren Fesseln entledigt... und die PDT-Sender aus den Armen geschnitten und erledigen die Sache jetzt auf unsere Weise!

Stykes muss aufgehalten werden, er ist verrückt!